

Lesestoff in den Ferien

BURGWEDEL (r/bs). Wenn die Schulferien beginnen, freuen sich Eltern und Kinder auf entspannte Ferientage. Ob für die Reise oder für Zuhause: in den Burgwedeler Buchereien warten viele spannende Bücher, Hörbücher, Filme und Spiele darauf ausgeliehen zu werden.

Die Burgwedeler Buchereien sind während der Sommerferien für ihre Nutzer/Nutzerinnen mit vereinzelt kleinen zeitlichen Einschränkungen geöffnet. Die Bücherei Großburgwedel hat Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie nachmittags Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Vom 15. bis 31. Juli ist die Büche-

rei Großburgwedel geschlossen. Die Bücherei Fuhrberg ist Montag von 15 bis 17 Uhr und Donnerstag von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Vom 15. bis 26. Juli ist geschlossen.

In der Bücherei Thönse können donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr Medien ausgeliehen werden. Dienstags ist in den Ferien geschlossen. Die Bücherei Kleinburgwedel hat in den gesamten Sommerferien immer dienstags von 15 bis 18 Uhr ihre Türen geöffnet. Auch die Bücherei Wettmar ist die Ferien über durchgängig immer montags von 15.30 bis 17.30 sowie donnerstags von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Moorweg wird saniert

KLEINBURGWEDDEL (r/bs). Im Zeitraum vom 24. Juni bis voraussichtlich zum 3. August wird die Straße „Moorweg“ in Kleinburgwedel saniert.

Hierzu wird die Straße für den Durchgangsverkehr

durchgehend voll gesperrt. Für die betroffenen Anlieger wird unter Beachtung des Baustellenverkehrs und der aktuellen Arbeiten das Anfahren der Grundstücke weiterhin möglich sein.

Diebe stehlen Werkzeuge auf Bauhof

GROßBURGWEDDEL (wal). Unbekannte sind beim städtischen Bauhof am Pappelweg in Großburgwedel eingebrochen. Wie die Polizei mitteilte, ereignete sich der Einbruch vermutlich bereits in der Nacht zu Donnerstag vergangener Woche. Demnach verschafften sich die Täter zwischen Mittwoch, 16 Uhr, und Donnerstag, 5.50 Uhr, gewaltsam über ein Rolltor Zutritt zu einer Lagerhalle, indem sie einen Glaseinsatz des Tores zertrümmerten.

Die Polizei schätzt den Gesamtschaden auf mindestens 15.000 Euro. Hinweise auf die Täter liegen bislang nicht vor. Die Polizei hofft deshalb darauf, dass Zeugen, denen verdächtige

Personen oder Fahrzeuge aufgefallen sind, sich im Kommissariat Großburgwedel unter (05139) 9910 melden.

Aus Containern in der Halle stahlen die Täter eine derzeit noch nicht genau bestimmte Menge an Werkzeugen, vor allem des Herstellers Stihl, und schafften diese vermutlich mit einem Transporter weg. Verschwunden sind unter anderem Freischneider, Trimmer und Kettensägen samt der zugehörigen Akkus. Die Stadt versucht zwar, schnellstmöglich Ersatz zu besorgen. Da jetzt aber Werkzeug fehlt, werden die Bauhofmitarbeiter die anstehenden Aufgaben in den Grünanlagen nur eingeschränkt erfüllen können.

„Ausländer raus“-Gesänge bei Schützenfest in Kleinburgwedel

Junge Besucher grölen rassistische Parolen zum Partyhit „L'amour toujours“

KLEINBURGWEDDEL (hop). Die Polizei ermittelt wegen rassistischer Gesänge beim Schützenfest in Kleinburgwedel. Das bestätigte ein Sprecher der Polizeidirektion Hannover auf Nachfrage. Es liege der Tatverdacht der Volksverhetzung vor. Der Staatsschutz sei involviert.

Auslöser für die Ermittlungen ist ein sieben Sekunden langes Video, das derzeit vor allem von Jugendlichen in den sozialen Netzwerken geteilt wird. In dem Video ist eine Gruppe junger Menschen zu sehen, die zum Partyhit „L'amour toujours“ von Gigi D'Agostino fremdenfeindliche Parolen wie „Deutschland den Deutschen“ und „Ausländer raus“ grölt. Wer die Szene beim Schützenfest Mitte Mai gefilmt und ins Internet gestellt hat, ist nicht bekannt.

Der Ortsbürgermeister von Kleinburgwedel, Lars Wöhler (CDU), reagierte empört. „Es kann einem nur schlecht werden, wenn man sieht, was die jungen Menschen dort singen“, sagte Wöhler. „Das ist ein Angriff auf alle Menschen mit Migrationshintergrund. Für so etwas ist bei uns kein Platz. Kleinburgwedel ist weltoffen. Bei uns sind alle Menschen willkommen, egal welcher Herkunft.“

Er sei jeden Abend bis spät in die Nacht beim Schützenfest gewesen, sagte Wöhler. Von dem Vorfall habe er aber erst jetzt erfahren. „Das ist offensichtlich am Rande passiert, nicht mitten auf der Tanzfläche, und darum hat es vermutlich kaum einer mitbekommen“, mutmaßt der Ortsbürgermeister. „sonst wäre sofort jemand von uns auf die Bühne gesprungen und hätte eine klare Ansage gemacht.“ Die Personen, die auf dem Video zu sehen sind, kenne er nicht. „Das sind ziemlich sicher keine Kleinburgwedeler.“

Dass das Video tatsächlich beim Kleinburgwedeler Schützenfest entstanden ist, hält der



Schützenfest Kleinburgwedel L'amour toujours

Foto: privat

Ortsbürgermeister ebenso wie Kleinburgwedels Schützenchef Nick Bienio für „sehr wahrscheinlich“. Es deutete nichts darauf hin, „dass das nicht unser Zelt gewesen ist“, sagte Wöhler. „Es sieht leider so aus, dass das bei uns gewesen ist“, erklärte Bienio. Unter anderem habe der DJ, der an allen drei Abenden für die Musik im Festzelt zuständig war, sein Pult im Hintergrund wiedererkannt.

Wöhler handelte entsprechend und meldete das Video am Dienstag, 11. Juni, bei Burgwedels Ordnungsamtsleiterin Andrea Stroker. Diese erstattete am Mittwoch Anzeige bei der Polizei in Großburgwedel. Nun ermittelt der Staatsschutz wegen des Verdachts der Volksverhetzung. Den jungen Partygästen, die die rassistischen Parolen gesungen haben sollen, drohen

bei einer Verurteilung Freiheitsstrafen zwischen drei Monaten und fünf Jahren.

Der Fall in Kleinburgwedel ereignete sich noch vor dem Eklat auf Sylt am Pfingstweekenende, der bundesweit für Schlagzeilen gesorgt hatte. In einer Bar auf der Nordseeinsel hatten zahlreiche Gäste ebenfalls rassistische Parolen zur Melodie von „L'amour toujours“ gegrölt. Seitdem werden immer mehr Fälle ausländerfeindlicher Gesänge bekannt – auch in Niedersachsen.

Auf dem Schützenfest in Lönningen (Landkreis Cloppenburg) sollen am Pfingstweekenende mehrere Männer rassistische Parolen gegrölt haben. Gleiches gilt für das Schützenfest in Altendorf (Kreis Gifhorn). Zudem liegt eine Tonaufnahme von einer Feier im ostfriesischen Emden vor, bei der

Partygäste den rassistischen Text zu „L'amour toujours“ gesungen haben sollen. Nach Hinweisen auf ähnliche Vorfälle beim Schützenfest in Leiferde (Landkreis Gifhorn) Ende April ermittelt der Staatsschutz ebenfalls.

Wie eine Sprecherin des Landeskriminalamts Niedersachsen kürzlich auf Nachfrage des Norddeutschen Rundfunks mitteilte, sei das Phänomen erstmals im November 2023 aufgetreten. Doch insbesondere im Mai 2024 seien die Fallzahlen steil nach oben geschossen. 28 Fälle seien allein bis zum 31. Mai erfasst worden, so die Sprecherin. Die Zahl könne aber noch höher ausfallen, etwa durch nachträgliche Veröffentlichungen von Videos in den sozialen Netzwerken. So wie jetzt im Fall Kleinburgwedel.

Ein Sprecher von Niedersachsens Innenministerin Daniela

Behrens (SPD) warnte Schützenfestbesucher und Feiernde, die Zeilen „Deutschland den Deutschen“ und „Ausländer raus“ weiterhin anzustimmen. „Jeder und jede, die das grölt, muss damit rechnen, dass Ermittlungen eingeleitet werden. Die niedersächsische Polizei geht hier sehr konsequent vor.“

„Wir müssen aus diesem Vorfall lernen“, sagt derweil Kleinburgwedels Ortsbürgermeister Wöhler. Er möchte sich bei Gelegenheit noch einmal direkt an alle Kleinburgwedelerinnen und Kleinburgwedeler wenden. Und auch Schützenchef Bienio will Konsequenzen ziehen. „Wir werden proaktiv handeln“, sagte Bienio. Bei künftigen Veranstaltungen wie etwa dem Oktoberfest werde man das Lied „L'amour toujours“ nicht mehr spielen.

Marktspiegel

Jeden Samstag **frei Haus ...**

www.marktspiegel-verlag.de

Das „Schaufenster“ der heimischen Wirtschaft und der lokalen Events.

E-Jugend feiert Meisterschaft

BURGWEDEL (r/bs). Beim FC Burgwedel gibt es viele Mannschaften, die die Saison sehr gut gespielt haben. Doch eine Mannschaft sticht besonders heraus: die E1.

In ihrer Staffel, der 1. Kreisklasse, waren sie das, was Bayer Leverkusen in der Saison war: nahezu unbesiegbar! Die Mannschaft von Trainer Christian gewann sieben von acht Spielen und vor allem bei den Heimspielen konnte die Mannschaft viele Fans glücklich machen.

In der nächsten Saison geht die Truppe geschlossen in die D-Jugend hoch. Trainer Christian: „Wir sind zwar dann der jüngere Jahrgang, aber die Jungs spielen zurzeit so tollen Fußball, da soll-

ten uns die anderen Mannschaften nicht so schnell abschreiben.“

Die frisch gebackenen E-Jugend-Meister müssen in große Fußstapfen treten. Denn die D1 ist ebenfalls Meister in der 1. Kreisklasse geworden und dies mindestens genau so spektakulär. Fast fünf Tore schossen die Jungs durchschnittlich pro Spiel und in der Abwehr standen sie auch immer gut.

„Wir freuen uns riesig, dass die Jugend so gut spielt und vor allem Spaß am Fußballspielen hat. Neue Spieler sind nach den Sommerferien gerne gesehen. Von F-Jugend bis U40 sind alle gerne bei uns“, „Auf der Ramhorst“ eingeladen“, so Thomas Bannasch, Vorsitzender des FC Burgwedel.



Die E1 feiert die Meisterschaft!

Foto: privat

expert Mit den besten Empfehlungen

BURG DORF LEHRTE CELLE

EHG expert Elektrofachhandel GmbH (Firmensitz: Burgdorf) (Firmensitz: Burgdorf)

31303 Burgdorf · Weserstr. 1 (Firmensitz: Lehrte) (Firmensitz: Celle)

Burgdorf Carré · Tel. 05136/8002-33 Zuckerrabrik · Tel. 05132/88867-0 29229 Celle · Zur Hasselklinik 3 Tel. 05141/93456-0

www.expert-burgdorf.de www.expert-lehrte.de www.expert.de/celle

COUPON DER WOCHE

Blu-Ray – **Godzilla x Kong – The New Empire**

• FSK: 12

14,-

Bis zum 10. Juli:

RÄUMUNGS-VERKAUF FÜR SOMMERWARE

Über 10.000 Teile sind reduziert!

Sparen Sie bis zu 35% auf aktuelle Sommerware!

fehling FEHLING-Modehaus · Marktstraße 56 · 31303 Burgdorf · www.fehling-mode.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr · Samstag bis 18 Uhr